JOHANNES KÖHLER
Abteilungsleiter der MAG ELF

Liebe Leserinnen und Leser,

auch 2014 ist es der MAG ELF gelungen, trotz wachsender Bevölkerung in Wien die Zahl der betreuten Minderjährigen in stationären sozialpädagogischen Einrichtungen gleichzuhalten. Dazu beigetragen hat einerseits der Ausbau der ambulanten und präventiven Angebote und andererseits der Einsatz neuer, lösungsfokussierter Methoden im Bereich der Elternarbeit. Aber natürlich haben wir diesen Erfolg auch dem großen Engagement und der Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der täglichen Arbeit mit den Wiener Familien zu verdanken.

Darüber hinaus haben wir 2014 auch Qualitätsverbesserungen im Bereich der Sozialpädagogik erreicht. So wurden zum Beispiel die letzten Großheime in Niederösterreich aufgelöst und die Kinder in Wiener Wohngemeinschaften übersiedelt, aber auch neue sozialpädagogische Betreuungsplätze für besonders betreuungsintensive Kinder geschaffen. Daneben konnten wir durch die Schaffung zusätzlicher Dienstposten im Bereich der Sozialpädagogik auch eine Entlastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Wohngemeinschaften erreichen.

Allerdings darf sich die Wiener Kinder- und Jugendhilfe nie auf ihren Lorbeeren ausruhen, sondern muss stets danach trachten, sich klientInnenorientiert weiter zu entwickeln. So wurde 2014 im Rahmen einer großen Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterbefragung der Grundstein für eine moderne Weiterentwicklung der Organisation der MAG ELF gelegt, die 2016 abgeschlossen werden soll.

Abschließend wünsche ich den Leserinnen und Lesern viel Spaß bei der Lektüre des Jahresberichts.

Mag. Johannes Köhler